

## Falter:



## WAS KANN MAN TUN?

Die Raupe des Buchsbaumzünslers hat bei uns in Europa keinen spezialisierten Fressfeind, da sie ein Neubürger im Tierreich, ein sogenannter "Neozoe", ist. Um ein flächiges Absterben des Buches vor allem im Siedlungsbereich zu verhindern, können folgende ökologisch vertretbare Methoden genannt werden:

### 1) **Manuelles Absammeln:**

Funktioniert am Anfang und bei geringem Befall; Schwierigkeit: die Raupen sind oft zwischen den Buchsblättern versteckt und werden nicht alle gefunden.

### 2) **Bacillus thuringiensis:**

Biologisches Pflanzenschutzmittel; gibt es als Pulver portioniert zu kaufen; wird auf städtischen Flächen eingesetzt. (auch gegen Schnaken wirksam)

### 3) **Schädlingsfrei "Neem"** (Neembaum-Öl):

Von Seiten des Landratsamtes empfohlen; Einsatz am besten, wenn die Raupen noch klein sind.

## WO ENTSORGT MAN DEN TOTEN BUCHS?

Sind die Buchsbäumchen bereits abgestorben, sollten sie unbedingt über die schwarze Tonne entsorgt oder von der Wurzel getrennt und gehäckselt kompostiert werden. Sitzen an einem Buchsbaum, der entfernt wird, noch Raupen, sollte die Pflanze solange eingepackt werden, bis diese vertrocknet sind und erst dann in den Häcksler gesteckt werden!

Zwar fliegen die erwachsenen Falter keine weiten Strecken, aber unkontrollierte Ausbreitung geschieht dennoch: Hauptursache ist die Verbreitung befallener Buchsbäume.

Wir bitten Sie deshalb, regelmäßig ihren Buchs auf den Zünsler abzusuchen und jedes Vorkommen zu bekämpfen. Dies ist wichtig, um eine weitere unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern.

## Weitere Informationen unter:

[www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de) ([http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Glyphodes\\_Perspectalis](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Glyphodes_Perspectalis))

[www.klaus-rennwald.de](http://www.klaus-rennwald.de)

[www.schmetterling-raupe.de](http://www.schmetterling-raupe.de)

[www.kehl.de](http://www.kehl.de) unter "Umwelt"



**Bereich Umwelt**  
**Herderstr.3**  
**77694 Kehl**

**Tel.: 07851/88-366**

---

*Glyphodes perspectalis*

## Der Buchsbaumzünsler

---

*Wie erkennt man ihn?*

*Was kann man tun?*



## WOHER KOMMT DER BUCHSBAUMZÜNSLER?

Der Buchsbaumzünsler stammt aus Asien und wurde vermutlich über Holland eingeschleppt, 2006 wurde die äußerst gefräßige Raupe erstmals in Kehl entdeckt. Bisher gibt es nur wenige weitere Vorkommen in Deutschland.

## WARUM IST DER BUCHSBAUMZÜNSLER GEFÄHRLICH?

Wenn die erste Generation der Falter ihre Eier ab Anfang Mai ablegen, schlüpfen, je nach Witterung innerhalb weniger Tage bzw. Wochen die Larven. Die Raupe des Buchsbaumzünslers frisst dann im Inneren des **Gewöhnlichen Buchsbaumes** (*Buxus sempervirens*), während an der Außenseite zunächst keine Spuren an der Pflanze zu entdecken sind. Eine Raupe vertilgt in ihrem Leben 40 Buchsblätter. Die Tiere produzieren drei bis vier Generationen pro Jahr.

Wenn bereits die weißen Gespinste am Buchs zu erkennen sind, ist es für die Pflanze zu spät und der Buchs stirbt ab. Bei einem Befall können ganze Buchsbaumbestände zerstört werden.



## WIE ERKENNT MAN DEN BUCHSBAUMZÜNSLER?

Die ausgewachsenen Raupen des Zünslers sind etwa doppelt so groß wie ein Buchsblatt (2-3cm), saftig grün gefärbt mit schwarzen und gelben Längsstreifen und schwarzen Punkten. Ihr Kopf ist glänzend schwarz. Die Jungraupen sind dagegen noch winzig und etwas behaarter. Raupen sind ausschließlich an Buchsbäumen zu finden.

Die Puppen sind schotenförmig, grün und haben ein schwarz gelbes Muster an einer Seite.

Der erwachsene Falter dagegen ist unscheinbar braun-grau und hat lange Beine.

**Die folgenden Abbildungen sind leider schwarz-weiß. Im Internet finden Sie farbige Abbildungen oder Sie wenden sich an den Bereich Umwelt der Stadt Kehl.**

### Jungraupe:



### ältere Raupe:



### Puppen:

